

Modulbeschreibung 31-M21 Profilmodul Makroökonomie II

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 11.04.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26802866>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-M21 Profilmodul Makroökonomie II

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Christiane Clemens

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

In diesem Modul sollen Studierende ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse erweitern und vertiefen. Das Modul hat eine doppelte Zielsetzung. Einerseits sollen Studierende mit Profilbildung "Economics" in Hinblick auf eine Fortsetzung des Studiums im Master mit inhaltlichem Schwerpunkt Quantitative Economics die Möglichkeit erhalten, ihre Kenntnisse der Makroökonomischen Analyse auszubauen. Andererseits sollen Studierende in die Lage versetzt werden, die erworbenen Fertigkeiten in verschiedenen Gebieten wirtschaftswissenschaftlicher Forschung anzuwenden, um die Wirkungsweise wirtschaftspolitischer Maßnahmen zu verstehen und aktuelle Fragestellungen zu untersuchen.

In der Praktischen Übung erwerben die Studierenden die Kompetenz, die in den Vorlesungen erworbenen theoretischen Kenntnisse auf konkrete wirtschaftliche Fragestellungen anzuwenden.

Lehrinhalte

Die in diesem Modul angebotenen Veranstaltungen erweitern und vertiefen im Rahmen der fachlichen Basis erworbene Kenntnisse in der Analyse makroökonomischer Märkte. Im Zentrum der Vorlesung "Wachstum und Konjunktur" steht die Betrachtung dynamischer Wirtschaftsprozesse. Neben empirischen Fragen der Messung werden alternative Ansätze zur Erklärung wirtschaftlichen Wachstums und konjunktureller Schwankungen behandelt sowie Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Eingriffe diskutiert. Die Veranstaltung "Geldtheorie und -politik" ist dem monetären Bereich der makroökonomischen Analyse gewidmet. Die behandelten Themen erstrecken sich auf Geldmarktangebot und -nachfrage, Geld- und Kreditschöpfungsmechanismen, Ziele und Instrumente der Geldpolitik sowie institutionellen Aspekte des Geldmarkts und des Europäischen Systems der Zentralbanken. Die Veranstaltung "Außenwirtschaft" erweitert die Betrachtung der makroökonomischen Märkte auf internationale Fragestellungen. Hierzu gehören insbesondere die Erklärung von Handelsströmen, reale und monetäre Wechselkurse, Faktormobilität und Aspekte der strategischen Handelspolitik. In den "Praktischen Übungen" werden mit wechselnden Inhalten aktuelle Entwicklungen der Makroökonomik aufgegriffen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Die fachliche Basis sollte größtenteils abgeschlossen sein.

Notwendige Voraussetzungen

Je nach Studiengang:

31-M1 - Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder

24-AN - Analysis oder 24-B-AN - Analysis bzw. 24-B-MG1

Erläuterung zu den Modulelementen

Es sind 2 der 3 Vorlesungen und die praktische Übung zu wählen.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Außenwirtschaft	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4
Geldtheorie und -politik	Vorlesung	Wintersemester oder Sommersemester	120 h (30 + 90)	4
Praktische Übung <i>Die Konzeption der Praktischen Übungen variiert und kann in den einzelnen Semestern unterschiedlich ausfallen. Grundsätzlich werden die Praktischen Übungen so gestaltet, dass ein Arbeitsaufwand (inkl. Kontaktstunden) von 60 Arbeitsstunden entsteht.</i>	Angeleitetes Selbststudium o. Seminar o. Übung	Wintersemester oder Sommersemester	60 h (15 + 45)	2 [SL]
Wachstum und Konjunktur	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Praktische Übung (Angeleitetes Selbststudium o. Seminar o. Übung) <i>Die Studierenden erbringen eine Studienleistung, wie z.B. ein Kurzreferat, eine kurze Ausarbeitung oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben.</i>	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in <i>1,5-stündige Klausur oder 30-minütige mündliche (e-)Prüfung</i> <i>Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulprüfung.</i>	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen